

Pressemitteilung: 3. Inklusionsspieltag der DEL bei den Fischtown Pinguins am 19. Februar 2023 in Bremerhaven

Januar 2022

Wenn am Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr die Fischtown Pinguins gegen die Kölner Haie aufs Eis gehen, dann ist das auch der dritte Inklusionsspieltag der DEL, der in Bremerhaven von der Initiative „Inklusion bricht das Eis“, einer gemeinsamen Aktion der Fischtown Pinguins und dem Nordic CAMPUS, dem SoVD-Berufsbildungswerk im Nordwesten, auf die Beine gestellt wird.

Die Eishockeyfans erwarten neben einem spannenden Spiel, das hoffentlich mit einem Heimsieg der Fischtown Pinguins endet, viele Mitmachaktionen auf und abseits der Eisfläche: Das spannende Penalty Schießen, rasantes „Airhockey“ und ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen sorgen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die gesamte Familie und alle Eishockeyfans. Dabei arbeiten die Teilnehmenden des Nordic CAMPUS in verschiedenen Bereichen tatkräftig mit: Sie verkaufen Artikel im Fanshop, sorgen für reibungslose Abläufe am VIP-Einlass und unterstützen in den verschiedenen Bereichen der Gastronomie.

„Junge Menschen mit Handicap haben viele Talente“, ist Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Nordic CAMPUS (ehemals Berufsbildungswerk Bremen) überzeugt. „Der Nordic CAMPUS hilft ihnen, einen Beruf daraus zu machen. Wir freuen uns, dies erneut zusammen mit den Fischtown Pinguins beim 3. Inklusionsspieltag der DEL unter Beweis zu stellen.“ Möller weiß als flammender Eishockeyfan, dass Sport verbindet. „Im Sport funktioniert Inklusion. Dort begegnen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Schichten oder Lebensumstände. Die Fischtown Pinguins haben dies als erster Eishockey-Verein in der DEL erkannt und umgesetzt.“

„Das wesentliche Prinzip der Inklusion ist die Wertschätzung und Anerkennung im normalen Alltag. Und wir sind stolz, dass wir seit Jahren mit Nordic CAMPUS eine Kooperation leben dürfen, die uns allen sehr viel Spaß macht, weil an beiden Seiten Menschen agieren, für die soziale Verantwortung nicht nur eine Phrase ist“, bringt Teammanager Alfred Prey seine Position auf den Punkt.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, zu mehr Chancengerechtigkeit beizutragen und Ungleichbehandlungen entgegenzuwirken. Geleitet wird unser Tun vom Prinzip, die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gehandicapter junger Menschen zu stärken“, ergänzt Dr. Möller.

Damit ist klar: In ihrer Begeisterung für erstklassiges Eishockey sind alle Menschen gleich – egal, ob mit oder ohne Behinderung. Zusammen jubeln und anfeuern schweißst alle zusammen und bricht jedes Eis.





Das Berufsbildungswerk Bremen ist seit über 40 Jahren eine renommierte Adresse für die Ausbildung und vorberufliche Förderung von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen und hat bereits über 5000 Auszubildende zu einem anerkannten Berufsabschluss geführt. Dieser Erfolg wird nun als Nordic CAMPUS - Das SoVD-Berufsbildungswerk im Nordwesten fortgesetzt. Derzeit werden im Nordic CAMPUS rund 600 junge Erwachsene aus ganz Deutschland in über 30 verschiedenen Berufen ausgebildet. Damit ist der Nordic CAMPUS der größte Ausbildungsbetrieb der Metropolregion Nordwest im Land Bremen.

Quelle/Bildquelle: Nordic CAMPUS Berufsbildungswerk Bremen gGmbH

Ansprechpartner: PR-Abteilung Nordic CAMPUS Mail: pr@nordic-campus.de Telefon: 0421 - 2383 198